



## NOTIZEN

**Wassergymnastik hält fit**

**Bad Mergentheim.** Die Versehrten-sportgruppe trifft sich heute zur Wassergymnastik in der Klinik Dr. Vötisch. Gruppe 1 beginnt um 18 Uhr, Gruppe 2 um 18.30 Uhr.

**Donnerstags-Treff**

**Bad Mergentheim.** Der „Fröhliche Donnerstags-Treff“ mit Gymnastik und Tanz 50plus findet heute um 16.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal im evangelischen Gemeindezentrum statt.

**Rheuma-Liga informiert**

**Bad Mergentheim.** Die Wassergymnastik der Rheuma-Liga findet heute um 17.15 und 18 Uhr in der Klinik Hohenlohe um 9.45 und 10.30 Uhr im „Granfamissimo“ statt. Weitere Termine sind um 14.15, 15, 15.45 und 16.30 Uhr im Kurhaus König.

**Gymnastik gegen Rheuma**

**Bad Mergentheim.** Die Trockengymnastik der Rheuma-Liga wird heute um 18.15 Uhr in der Klinik Dr. Vötisch und um 17 Uhr in der Klinik Hohenlohe angeboten.

**Gegen Parkinson**

**Bad Mergentheim.** Das Parkinson-Funktionstraining findet heute von 15 bis 15.45 Uhr statt. Treffpunkt ist im Forum im Caritas-Krankenhaus. Info unter Telefon 0 79 34/35 95.

**Sprechstunde für Eltern**

**Bad Mergentheim.** Eine Elternsprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Härterichstraße statt. Anmeldung unter ☎ 0 79 31/80 69.

**Beratung gegen Sucht**

**Bad Mergentheim.** Die Suchtberatung der agj bietet montags und donnerstags Beratungsgespräche in Bad Mergentheim, Bahnhofplatz 3, an. Kontaktaufnahme über das Sekretariat in Tauberbischofsheim, Telefon 0 93 41/89 73 70.

**Preisschafkopf Althausen**

**Althausen.** Die Freiwillige Feuerwehr Althausen lädt am Samstag, 24. März, um 19.30 Uhr zum „Schafkopfen“ ins Feuerwehrgerätehaus ein. Für einen kleinen Einsatz winken Geld- sowie Sachpreise. Teilnehmer kann jeder.

**Musikverein Markelsheim**

**Markelsheim.** Die Generalversammlung des Musikvereins Markelsheim findet am Freitag, 23. März, um 20 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ in Markelsheim statt.

**Tourismusverein**

**Markelsheim.** Die Hauptversammlung der Tourismusvereins Markelsheim findet am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr im Landgasthof „Taubertal“ statt.

**DJK-Sportverein**

**Bad Mergentheim.** Die Jahreshauptversammlung des DJK-Sportvereins Bad Mergentheim findet am Dienstag, 27. März, um 19.30 Uhr im Gästehaus „Kippes“ im Erlentbachweg statt. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen und Wahlen.

# Wo die kreativen Köpfe rauchen

28 Teilnehmer beim ersten Training im Deutschorden-Gymnasium

28 Teilnehmer aus den Reihen der „Kreativen Köpfe 2012“ haben sich zum ersten Training in Deutschorden-Gymnasium eingefunden – hoch motiviert, sehr interessiert, oft sehr gut vorbereitet.

INGE BRAUNE

**Bad Mergentheim.** Die Köpfe rauchen seit früh um neun. Mohrenköpfe und Laugenbrezeln stehen als Nervenfutter im von Steffen Schürle, DOG-Lehrer und Wettbewerbs-Juror, organisierten Erdkunderaum parat. 28 Teilnehmer aus den Reihen der „Kreativen Köpfe 2012“ haben sich zum ersten Training in Deutschorden-Gymnasium eingefunden – hoch motiviert, sehr interessiert, oft sehr gut vorbereitet. Carsten Friebe, Reutlinger Dozent für berufspädagogische Trainings, ist sehr angetan.

Unterstützung durch die in Neckarsulm ansässige gemeinnützige GmbH Dieter Schwarz Stiftung ermöglicht den Wettbewerbsteilnehmern die kostenlose Teilnahme am Intensivworkshop. Die Veranstaltung – ein zweiter Teil folgt im April – soll den jungen Erfindern helfen, ihre Ideen sämtlichen eventuellen Widrigkeiten zum Trotz flüssig um-

## Die Ideen flüssig umsetzen

zusetzen. Zu den Widrigkeiten gehört der Zeitdruck: Der Startschuss für die Jungerfinder fiel Mitte Februar, die Jury tagt bereits Mitte Juni. Friebe gibt eine Einführung ins Zeitmanagement, rät zur Zerlegung der Großprojekte in „Salamischeiben“ oder schlicht Arbeitseinheiten. Mit den entsprechenden Balkendiagrammen haben sich nur einzelne der Jungerfinder auseinandergesetzt. Dass ausgerechnet das Erfinderteam aus der Lorenz-Fries-Förderschule nicht nur bereits zwei Mo-



Die Köpfe rauchen. Am Tisch im Vordergrund lassen sich Wettbewerbsorganisatorin Iris Lange Schmalz und Dozent Carsten Friebe erläutern, was das Tüftler-Team plant. Foto: I. Braune

dellvarianten des höhenverstellbaren Duschkopfs, sondern sogar einen recht strukturierten Zeitplan in petto hat, fasziniert Friebe.

Die Schüler machen sich in Kleingruppen und mit dem Dozenten Gedanken über die Ziele, die sie mit ihren Projekten verfolgen. Gar nicht so einfach, im Hinblick auf Ressourcen, Management und Ergebnis die Muss-, Soll- und Kannziele zu definieren. Wer ist die Zielgruppe, für wen ist interessant, was als Erfindung noch im Kopf steckt? Ein Team aus der St. Bernhard Grund- und Realschule hat sich vorgenommen, eine gut handhabbare Rollatorbeleuchtung zu entwickeln. Zielgruppe? Rollatornutzer, logisch. Und ihre Angehörigen und Freunde, die sich schon mal Sorgen machen, wenn unternehmungslustige Senioren mit Rollatoren nach Einbruch der Dunkelheit oder bei miserablen Wetter nicht gut zu sehen sind und Hindernisse auf Wegen schlecht erkennen können.

Es sind Aha-Erlebnisse, wenn man sich einmal gründlicher Gedanken darüber macht, welche Probleme die fertige Erfindung lösen könnte, was das neue Produkt

für Nutzer attraktiv macht. Gibt es auf dem Markt bereits Konkurrenz? Alleinstellungsmerkmale entdecken: Spannend. Genauso span-

## Gibt es auf dem Markt bereits Konkurrenz?

nend wie die Entwicklung von Zukunftsvisionen oder die Sammlung erster Marketing-Ideen. Das Seminar, so Friebe, erweitert für die Teilnehmer am Erfinderwettbewerb einerseits den Denkhorizont und fokussiert andererseits aufs Ziel. „Das

Gehirn als Navigationssystem braucht möglichst genaue Zielkoordinaten“, sagt er und fordert auf, zwischen dem reinen Wunsch und dem klaren, realistischen Ziel zu unterscheiden. Damit es flutscht, ist gute Koordination im Team perfekt: Am Kippel-Stuhlkreis probieren die Jungs und Mädchen aus, wie es sich anfühlt, sich aufeinander zu verlassen, erfahren, dass die knapp 30 schräg stehenden Stühle nur dann in der Balance bleiben, wenn alle mittun, keiner die Hand vom Wackelstuhl zurückzieht. Auch in den besten Teams sind Rollen zu verteilen. Funktionieren sollte das ganze im Idealfall wie eine Maschine, in der jedes Teilchen seine klare Aufgabe

hat. Parallel zum Trainingsseminar fragt Wettbewerbsorganisatorin Iris Lange-Schmalz nach, wie's sonst aussieht mit Unterstützungsbedarf. Etliche haben ihre ersten Termine mit Unterstützerfirmen bereits fest ausgemacht oder finden sich nach ersten Fachgesprächen bereits in der ersten Korrekturphase wieder, ergänzen die Uridee um sicherere, günstigere, effektivere Alternativumsetzungen. Man darf gespannt sein auf die Ergebnisse, die im 10. Wettbewerbsjahr nicht nur im Rahmen der Preisverleihung, sondern auch bei einer abendlichen Vernissage bei Wittenstein am 13. Juli zu sehen sein werden.

## Erstmals auch eine öffentliche Präsentation am 13. Juli

**26 Tüftlerideen** aus insgesamt 57 Köpfen haben die Juroren zum diesjährigen Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ zugelassen.

**Erstmals** werden die Schülerinnen und Schüler nicht

nur mit einem Präsentationsworkshop, sondern auch mit zwei intensiven Umsetzungstrainings „Von der Idee zum Projektergebnis“ unterstützt.

**Die Jury** tagt Mitte Juni, die Preisverleihung erfolgt

am 29. Juni bei der Wittenstein-AG, aus der die Wettbewerbs-Idee hervorging. Im 10. Wettbewerbsjahr gibt es erstmals eine öffentliche Präsentation im Rahmen einer Wittenstein-Ausstellung. Die Vernissage findet am 13. Juli statt. *ibra*



Fünf Kubikmeter Müll sammelten die Jugendlichen des Tennisvereins und der Jugendfeuerwehr Stuppach. Sie staunten nicht schlecht, was da alles einfach so im Grünen „entsorgt“ wird. Foto: Privat

## Unfassbar, was so alles „entsorgt“ wird

Jugendfeuerwehr und Tennisverein Stuppach sammeln fünf Kubikmeter Müll

**Stuppach.** Im Rahmen der Aktion „Kehrtwende“ haben kürzlich 28 Helfer aus der Jugendfeuerwehr und dem Tennisverein Stuppach fünf Kubikmeter Müll gesammelt. Unvorstellbar, was alles wild entsorgt wird. Angefangen von Altteilen, Ölfiltern und Unmengen von

Flaschen (Pfandflaschen) und Plastik, eigentlich Gegenstände, die über den Hausmüll und Recyclinghof entsorgt werden könnten. Auffällig sei, dass an allen Haltemöglichkeiten entlang des Autobahnzubringers, der B 19, der L 514 und an kleinen Parkplätzen die Müllberge

am größten sind. Erschreckend sei auch, wie viel Grüngut dort hingekippt wird. Gegen 12 Uhr trafen sich alle Helfer am Feuerwehrhaus zum Aufladen und zum Vesper. Ortsvorsteherin Birgit Teufel bedankte sich mit der Bitte, sich auch nächstes Jahr wieder zu beteiligen. *stp*

## Pilsen und das Böhmisches Bäderdreieck

VdK Bad Mergentheim von 24. bis 26. März auf großer Fahrt – Abfahrtszeiten

**Bad Mergentheim.** Der VdK Bad Mergentheim gibt die Abfahrtszeit und den Programmablauf für die Fahrt vom Samstag, 24., bis Montag, 26. März, in das Böhmisches Bäderdreieck mit Pilsen bekannt.

Um 8 Uhr geht es los bei der Firma Lillig, um 8.10 Uhr Herrenwie-

senstraße – Mitte, Bushaltestelle, um 8.15 Uhr am Bahnhof in Bad Mergentheim, um 8.20 Uhr oberhalb Parkhaus-PAM-Stadtmitte, um 8.30 Uhr an der Einmündung zur Ottenklinge. Von 11 bis 12.30 Uhr ist Aufenthalt mit Mittagspause in Amberg. Weiterfahrt nach Pilsen ins Ho-

tel: gegen 14 Uhr anschließend Stadtführung in Pilsen um 14.30 Uhr und Brauereibesichtigung gegen 17 Uhr, Dauer etwa eineinhalb Stunden, Abendessen im Gasthaus in Pilsen. Ankunft ist am Montag, 26. März, in Bad Mergentheim gegen 19 Uhr. *vdk*

## Den Darm wieder in Schwung bringen

**Bad Mergentheim.** Der Monat März steht in ganz Deutschland im Zeichen der Darmkrebsvorsorge. Unter dem Motto „... aus Liebe zur Vorsorge“, ausgerufen von der Felix-Burda-Stiftung und der Stiftung Lebensblicke, engagieren sich derzeit Gesundheitsorganisationen, Unternehmen, Städte, Kliniken und Privatpersonen für die Darmkrebsvorsorge.

Auch mit der richtigen Ernährung lässt sich das Risiko einer Erkrankung mindern. Das Institut für Bad Mergentheimer Kurmedizin, Gesundheitsbildung und medizinische Wellness lädt am Dienstag, 27. März, um 19.30 Uhr in das Kurhaus – Tagungsraum Kurparkfoyer (Eingang von der Parkseite) zu einem Ernährungsgespräch „Ballaststoffe – Darmkrebsprophylaxe und noch mehr“ ein. Man wird erfahren, welche Lebensmittel viele Ballaststoffe enthalten und es wird aufgezeigt werden, wie man eine ausreichende Zufuhr dieser Quell- und Faserstoffe mit der Nahrung erreichen kann. Sie sorgen schließlich dafür, dass der Darm in Schwung bleibt und die Verdauung geregelt funktioniert. Auch werde durch eine ballaststoffreiche Kost die Darmflora aktiviert und die Darmbarriere stabilisiert. Gesundheitsschädliche Stoffe können nicht so leicht in den Körper gelangen oder verbleiben weniger lang im Darm und werden schneller ausgeschieden. Der Eintritt ist für Kurkarteninhaber frei. *kv*